

NEWSLETTER 09/2024

Liebe Freunde von Grace Home

Wiederum lassen wir euch am Leben in Indien teilhaben.

DIE KINDER

Unseren 3 jungen Buben geht es gut. Sie sind gesund, munter und fröhlich. Sie besuchen gerne die Schule und Anbu fördert sie bei den Hausaufgaben. Sie konnten sich schulisch schon viel verbessern. Nagaraj studiert noch am College «Master of Computer Applications» und wenn Anbu nicht dort ist schaut er zu den 3 Buben zusammen mit Anbu's Mutter. Er hat sich nach dem Unfall wieder gut erholt und kann seinen Fuss wieder richtig gebrauchen.



Mallessan und Munikrishnan sind am Studieren und wohnen auswärts. Sie sind dankbar und motiviert zu studieren. Es läuft ihnen gut. Madu hat leider nach zweimaligem Schreiben des Examens nicht alle Prüfungen bestanden. Nun muss er mit Anbu entscheiden, ob er einen Diplomkurs absolvieren möchte. Er wohnt zurzeit gerade Zuhause und braucht Zeit zum Nachdenken. Wir hoffen, und bitte betet, dass wir ihn motivieren können, eine Ausbildung zu machen. Das ist gerade die schwierige Phase, welche sehr herausfordernd ist. Einfach einer Arbeit nachgehen ohne Ausbildung überwiegt leider auf dem Land immer noch. Es ist schwierig und ein Glück, wenn ein Jugendlicher den Weg zur Ausbildung bestreitet. Wir hoffen, wir können ihn für eine Ausbildung gewinnen. Danke für eure Gebete.

DIE SCHULE

Das neue Schuljahr hat im Juni wieder begonnen. Einige der Schulzimmer wurden noch verschönert mit Wandmalereien. Es hat auch einige Wechsel gegeben bei den Lehrerinnen. 200 Kinder aus der Region lernen bei uns in der Schule. Im August

feierten alle miteinander den Independence Day.



An diesem Tag wurden die Eltern der Schüler eingeladen und die Kinder machten Spiele, Sport und hatten Spass und zeigten ihre Handarbeiten.



Vor kurzem hatten die Lehrerinnen eine Fortbildung. Uns ist wichtig, gute qualifizierte Lehrkräfte zu haben, welche den Kindern eine hochstehend gute Ausbildung vermitteln können und ihnen den Lehrstoff auch gut erklären können.



DER NEUBAU

Das Kinderheim ist aussen fast fertig. Wir arbeiten immer noch am Innenausbau. Langsam wird es innen fertig. Es fehlt noch das eine oder andere. Die Fenster müssen noch montiert werden und die Wände überall gestrichen werden. Die Badezimmer werden dann auch noch gemacht. Neben dem Kinderheim wird das Loch für das Abwasser ausgegraben. Leider gibt es in Indien keine Kläranlage und das Haus wird nicht mit Leitungen erschlossen.



Es hat noch kleinere und grössere Arbeiten zu erledigen. Auch müssen wir noch eine Mauer um das

ganze Grundstück bauen, damit die Sicherheit der Kinder auf dem Schulareal gewährleistet ist. Und zusätzlich sind wir noch am 2. Eingang.



DIE MISSIONARBEIT

Trotz der Verfolgung, die stets zunimmt, dürfen wir viel Schönes und Berührendes erleben. Unsere Pastoren berichten, wie die Menschen gerne die Bibel nehmen und neugierig darin lesen. Die Menschen sind bereit das Wort Gottes zu hören. Evangelisation und Jüngerschaft persönlich zu leben ist kein Problem. Grossveranstaltungen können gefährlich werden, wenn sie nicht von der Behörde



genehmigt wurde. Die Menschen sind hungrig nach Gott. Es gibt auch immer wieder Erlebnisse, wie Gott die Menschen von ihren Gebrechen heilt. Eine Frau, die alleinerziehend ist und gegenüber den Christen sehr kritisch war, hat Gott ganz persönlich erlebt. Sie leidet an Magenproblemen. Eine bekannte sagte ihr, sie soll sich doch mal mit dem lokalen Pastor in Verbindung setzen und am Gebetstreffen teilnehmen. Sie suchte überall nach Hilfe, fand aber keine Heilung. Da die Not sehr gross war, besuchte sie etwas widerwillig das Gebetstreffen. Der Pastor durfte für sie beteten und sie wurde geheilt. Nun geht sie regelmässig in die Kirche und lernt vom Wort Gottes und wächst im Glauben. Sie ist so dankbar, dass sie wieder gesund ist, dass Sie ein Stück Land der Kirche widmen möchte, damit dieses zum Gottesdienst genutzt werden kann. Wir hören immer wieder Geschichten, wie Leute den Weg zu Jesus Christus finden, weil Eltern oder andere für sie über viele Jahre gebetet haben. Das ermutigt uns in jeder

Situation persönlich immer wieder beständig im Gebet auszuharren, auch wenn im Moment gerade keine Veränderung geschieht. Gott hat den Zeitplan in den Händen. *Betet dabei zu jeder Zeit und bittet Gott in der Kraft seines Geistes. Seit wach und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten. Epheser 6,18*

VERSCHIEDENES

Im Süden von Indien ist es sehr trocken. Es wäre eigentlich Regenzeit, aber leider hat es noch sehr wenig geregnet in unserer Gegend. Die Temperaturen sind immer noch sehr hoch und schwül. Bitte betet, dass es in den nächsten Wochen noch regnet. Wenn es im Oktober nicht mehr genug Regen gibt, dann wartet ein schwieriger Sommer auf die Menschen. Das Trinkwasser wird dann zum grossen Problem. *Solange die Erde besteht wird es Saat und Ernte geben, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8:22*

DANK

- * für die Heilung von Nagaraj Fuss
- * für die Schule die gut funktioniert
- * für die positive Entwicklung unserer Buben
- * Menschen immer wieder Glauben in Gott finden
- * für Schutz und Bewahrung auf der Baustelle
- * für Gottes Versorgung

GEBETSANLIEGEN

- * für genug Regen
- * für Schutz der Christen
- * das Kinderheim bald fertig stellen können
- * für Madu, dass er eine Ausbildung machen will und kann
- * wir möchten den Jesus Film in versch. Orten zeigen
- * für Schutz der Christen

Danke vielmals für deine treue Unterstützung finanziell und im Gebet. Ohne deine Mithilfe und Gottes Gnade wäre diese Arbeit nicht möglich.

Gott segne dich.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara & Anbu

